

DER NIL IN ASWÂN. INSCRIFTEN UND HEILIGTÜMER

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Dienstag, 06. November 2018, 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 31.10. unter: www.bbaw.de/erman18

Ägypten ist das Land des Nils. Bei Aswân durchbricht der Fluss eine Felsbarriere aus Granit und bildet die Stromschnellen des Ersten Katarakts. Hier tritt der Nil in das Siedlungsgebiet Ägyptens ein. Sein jährlicher Flutzyklus – rund acht Meter betrug die Differenz zwischen Niedrig- und Hochwasser – hatte enorme praktische Auswirkungen auf Verkehr und Transport in dieser Grenz- und Steinbruchregion, vor allem aber für die Wirtschaft des ganzen Landes. Das Alte Ägypten lokalisierte die Quellen der Nilflut in der spektakulären Felslandschaft des Ersten Katarakts, und in den Nilometern im Gebiet von Aswân wurde der Verlauf des lebensentscheidenden Naturphänomens seit ältester Zeit präzise beobachtet und vermessen. Die Ursachen der Nilflut dachte das Alte Ägypten in religiösen Kategorien. In den Riten und Mythen um die Gottheiten in den Tempeln der Region wurden Theorien der sakralen Kontrolle der Flut formuliert. Den Nil technisch zu kontrollieren, blieb der Neuzeit vorbehalten. Die großen Staudämme bei Aswân stehen für dieses (momentan) letzte Kapitel in der Geschichte des Stroms. Daher eignet sich der Nil als Leitmotiv, Landschaft, Denkmäler, Bilder und Inschriften der Region von Aswân seit ältester Zeit und bis in die Gegenwart zu betrachten.



Der Nil in Aswân, Bild: T. S. Richter

Begrüßung
Ingelore Hafemann
BBAW

**Vorstellung der
aktuellen Projektarbeit**
Jakob Höper
Simon Schweitzer
BBAW

Vorstellung des Festredners
Tonio Sebastian Richter
Akademienmitglied
Freie Universität Berlin

Festvortrag
Stephan J. Seidlmayer
Akademienmitglied
Erster Direktor
des DAI Abt. Kairo

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.



DE GRUYTER

Weitere Informationen

Kirsten Schröder / kschroeder@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de